

Pressemitteilung
Kiel, 10.03.2021

Corona-Testzentren: Der Kieler Norden bleibt im Blick

Die Stadtverwaltung hat die Fragen der SSW-Ratsfraktion bezüglich der ungleichen Verteilung der Corona-Testzentren im Kieler Stadtgebiet zügig beantwortet. Dazu erklärt der Fraktionsvorsitzende Ratsherr Marcel Schmidt:

„Die Verwaltung hat schnell auf unsere Nachfragen zur örtlichen Verteilung der Corona-Testzentren in Kiel geantwortet. Sie ist zurecht stolz darauf, der Bevölkerung gemäß der Vereinbarungen mit Bund und Land gleich mit dem ersten Tag ein Netz an Testzentren zur Verfügung stellen zu können. Für die Kieler Stadtteile nördlich des Nord-Ostsee-Kanals sollen Corona-Tests allerdings vorerst nur durch die Einbeziehung von Arztpraxen in das Netz von Teststandorten ermöglicht werden.

Da es im Kieler Norden auch künftig kein eigenes Zentrum für die kostenlosen Tests geben soll, bleibt die Situation dort im Blick der SSW-Ratsfraktion: Die Verwaltung ist bereit zum Nachsteuern, sobald sich abzeichnet, dass der Testbedarf im Norden nicht durch die ansässigen Arztpraxen abgedeckt werden kann. Die Entwicklung der Test-Nachfrage soll jetzt zunächst beobachtet werden, um dann im Bedarfsfall mit den verschiedenen Partner*innen Lösungen zu entwickeln.

Die Ausweitung der Tests ist ein wichtiges Werkzeug in der Bekämpfung der Pandemie und hilft durch das Erkennen auch symptomfreier Krankheitsverläufe die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Die SSW-Ratsfraktion unterstützt die Ansicht der Verwaltung, dass es keine blinden Flecken im Stadtgebiet geben darf, in denen es für die Bevölkerung schwierig ist, barrierearm einen Corona-Schnelltest machen zu lassen. Wir werden die Testverfügbarkeiten für Kieler*innen in der Peripherie und in den Stadtteilen nördlich des Kanals im Auge behalten und nachhaken, wenn sich Schwierigkeiten entwickeln sollten.“